

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

**Kontakt:**  
Pressestelle  
Staatstheater Nürnberg  
E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)  
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

## **PRESSEMITTEILUNG**

9. Oktober 2023

### **die männer die steine (UA)**

Das Projekt der „Pegnitzschäfer Klangkonzepte“ wird in Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg am 19. Oktober auf der Zeppelintribüne in Nürnberg gezeigt

Das Projekt „die männer die steine“ der „Pegnitzschäfer Klangkonzepte“, einem Ensemble für Neue Musik, behandelt in Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg am 19. Oktober Biografien homosexueller Nürnberger und ihr Schicksal in der Zeit des Nationalsozialismus. Die Threnodie von Volker Blumenthaler und Klaus Missbach nach einer Idee von Wilfried Krüger kann man bei freiem Eintritt auf der Zeppelintribüne erleben.

Ausgangspunkt des Projekts sind 14 Biografien homosexueller Männer aus Nürnberg, die vom NS-Regime verfolgt, verurteilt und in Konzentrationslagern ermordet wurden. Stolpersteine in der Stadt erinnern seit einigen Jahren an ihr Schicksal. Erzählt wird unter anderem von dem Schriftsetzer Emil Sill, dem Tapezierer Alfred Zöllner, dem Kaufmann Richard Pongratz, dem Bäcker Andreas Hitzler, dem Gürtler Ludwig Herbst und dem Schauspieler Hans Stolle, der am damaligen Stadttheater Nürnberg engagiert war. Sie alle fielen dem von den Nationalsozialisten verschärften § 175 zum Opfer.

In dem einstündigen Werk erhalten diese 14 Opfer der Nationalsozialisten eine Stimme. Mit der Präsentation des Werks auf der Zeppelintribüne auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände werden die Geschichten der Opfer an einem Platz dargestellt, der von den Tätern besetzt war. Die Gigantomanie der Architektur wird konfrontiert mit dem Ausdruck des Leids von Menschen, die wegen ihrer gleichgeschlechtlichen Liebe ermordet wurden.

## **die männer die steine**

Threnodie von Volker Blumenthaler (Komposition) und Klaus Missbach (Text)  
nach einer Idee von Wilfried Krüger

**Uraufführung: Do., 19. Oktober 2023, 19 Uhr, Zeppelintribüne**

**Mit:** Monika Teepe (Sopran), Phillip Carmichael (Bariton, Staatstheater Nürnberg), Adeline Schebesch, Elina Schkolnik (Sprecherinnen, Staatstheater Nürnberg), Patricia Litten (Sprecherin), Kammerensemble der Pegnitzschäfer-Klangkonzepte unter der Musikalischen Leitung von Christian Reuter (Staatstheater Nürnberg), Projektchor SONAT VOX (Einstudierung: Matthias Stubenvoll)

**Schirmherrin der Veranstaltung:** Renate Schmidt (ehemalige Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ehemalige Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und Ehrenbürgerin der Stadt Nürnberg)

**Gefördert durch:** Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie den Tonkünstlerverband Bayern und Mittelfranken, Kultusstiftung der Sparkasse Nürnberg, Ernst von Siemens Musikstiftung, Kulturreferat der Stadt Nürnberg, Staatstheater Nürnberg